

Dale Carnegie schult Konzern-Lehrlinge



Clemens Widhalm,
GF Dale Carnegie Austria

Jeder zweite Wiener Industriebetrieb klagt über den akuten Facharbeitermangel und sieht diesen als gravierenden Standortnachteil. Hier setzt die aktuelle Lehrlingsinitiative des Trainingsanbieters Dale Carnegie an. Mit speziellen Ausbildungsprogrammen unter dem Überbegriff generation.next will Dale Carnegie Austria (DCA)-Geschäftsführer Clemens Widhalm Lehrlinge fit für die Karriere machen: „Die Lehrlinge von heute sind die Führungskräfte von morgen. Die Wirtschaft braucht bestens ausgebildete Fachkräfte. Vor allem dann, wenn die Konjunktur wieder

anzieht. Sie sind die Voraussetzung für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorte.“ Besonderes Augenmerk legt DCA bei den Lehrlingsprogrammen auf die sogenannten Soft Skills, die - neben der fachlichen Ausbildung - immer mehr zum entscheidenden Faktor für den beruflichen Erfolg werden. Persönliche Qualifikationen wie Sozialkompetenz, Kommunikations- und Teamfähigkeit, aber auch Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft werden speziell trainiert. Durch diese Fertigkeiten erlangen die Jugendlichen ein auf einem soliden Fundament basierendes Selbstvertrauen, ganz im Sinne

von Ex-General Electric CEO Jack Welch, der schon während seiner aktiven beruflichen Laufbahn postulierte, dass „wir jungen Menschen jeden Tag das Gefühl geben sollten, dass sie Berge versetzen können.“

GROSSKONZERNE. Zur Zeit werden Projekte mit der Mayr-Melnhof Gruppe (MM) und Siemens Enterprise Communications umgesetzt. MM-CEO Dr. Wilhelm Hörmanseder: „Die besten Nachwuchskräfte für unser Unternehmen zu gewinnen, ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Die Integration der Lehrlingsausbildung in die MM-Academy

verschafft den jungen Talenten in unserem Konzern eine weit überdurchschnittliche Qualifizierung.“ MM setzt mit Dale Carnegie standort- und länderübergreifend sowohl interne Fachschulungen als auch auf den jeweiligen Jahrgang abgestimmte Persönlichkeitsschulungen um.

Mit Siemens Enterprise Communications startet DCA im Mai 2009 ein Programm, das sich sowohl an Lehrlinge mit als auch ohne Matura richtet. Das Unternehmen kümmert sich traditionell intensiv um den Nachwuchs. Lehrlinge durchlaufen jeweils drei Monate lang alle Abteilungen und

kennen daher die Abläufe im Unternehmen sehr genau. Solcherart ausgebildete Mitarbeiter zeichnen sich in der Folge durch besondere Treue zum Unternehmen aus: Bei Siemens wechselt man im Schnitt erst nach rund 15 Jahren zu einem anderen Arbeitgeber. Von der Zusammenarbeit mit DCA erwartet sich Ing. Josef Böhm, Head of Competence Management bei Siemens Enterprise Communications, einiges: „Das Team von Dale Carnegie kann ein Arbeitsumfeld aufbereiten, das es den Trainees/Lehrlingen ermöglicht, stressfrei an der eigenen Entwicklung zu arbeiten.“